

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Gartenstadt

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Freitag, den 27.11.2020
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	15:40 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Stadtratssaal

Anwesend waren:

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Katharina Sommer
Eva-Maria Uebel
Ulrich Sommer

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Markus Lemberger
Stefan Klee
Elisabeth Schäfer
Norbert Kimpel
Barbara Lemberger

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Joachim Vocke

Grünes Forum - Ortsbeiratsfraktion

Claus Guntrum

FWG-Ortsbeiratsmitglied

Markus Sandmann

Schriftführer/in

Brigitte Kachelmeier-Schmitt

Entschuldigt fehlten:

Ortsvorsteher

Andreas Rennig

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Birgitta Frings
Lukas Muciek

Grünes Forum - Ortsbeiratsfraktion

Martina Holzbecher

FWG-Ortsbeiratsmitglied

Hans Arndt

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Manfred Hartinger
Dr. Peter Uebel
Ibrahim Yetkin

Tagesordnung:

1. Bericht Ortsvorsteher
2. Etatberatungen 2021 und 2022
Haushaltsansätze für den Ortsbezirk
Vorlage: 20202466
3. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Vermehrte Verkehrskontrollen in der Kärntnerstraße und Von-Kieffer-Straße
Vorlage: 20202617

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Gartenstadt war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 Bericht Ortsvorsteher

Der Stellvertreter des Ortsvorstehers, Ulrich Sommer, berichtet, dass

- der erste Baum der Aktion „Bürger spenden Bäume“ für die Gartenstadt gepflanzt wurde. Es wurden bereits 22.000,- Euro gespendet, so dass geplant ist insgesamt 100 Bäume zu pflanzen. Für dieses Engagement bedankt sich der gesamte Ortsbeirat bei der Siedlergemeinschaft.
- es in der Grazer Straße vermehrt Beschwerden betreffend der Parkplätze gibt. Das vorhandene Parkhaus wird nicht – wie geplant – angenommen. Hier sollte an einem Parkplatzkonzept gearbeitet werden, da die Straßenerneuerung bevorsteht.
- der Lärm und die Vermüllung auf den Spielplätzen in den Abendstunden, bedingt durch Corona, stark zugenommen hat. Ortsvorsteher Andreas Rennig hat schon Kontakt zur der Straßensozialarbeiterin aufgenommen. Sie wird in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen über ihre Arbeit informieren.

zu 2 Etatberatungen 2021 und 2022 Haushaltsansätze für den Ortsbezirk

Michael Merk, Leiter des Bereichs Finanzen informiert den Ortsbeirat detailliert und ausführlich über die allgemeine finanzielle Situation der Stadt Ludwigshafen.

U. a. über die Jahresfehlbeträge der Jahre 2021 (88 Mio.) und 2022 (120,5 Mio.) und

- Verschuldung (konsumtive und investive)
- Entwicklung Liquiditätskreditverschuldung
- Folgen der Verschuldung
- Zinsniveau
- Erträge über Negativzinsen
- voraussichtliche Entwicklung bis Ende 2022
- Chancen und Risiken des Doppelhaushaltes 2021/2022

Anschließend erörtert Herr Merk anhand von Unterlagen, die den Ortsbeiratsmitgliedern vorliegen, über die Ansätze/Investitionen im Ortsbezirk.

Rainer Bernhard, Bereichsleiter Gebäudemanagement, informiert bzw. beantwortet Fragen über den geplanten Umbau des Volkshauses in eine Kindertagesstätte. Konzeptplanungen liegen bereits vor und bis 2023 soll dieses Projekt beendet sein. Hierfür sind 600.000 € in 2021 und 2,95 Mio. € in 2022 eingeplant. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 3,65 Mio. €.

Des Weiteren informiert er über die Toilettensanierung der GS und Realschule Plus Ernst-Reuter-Schule, für die Fördermittel beantragt wurden und somit nur 80.000 € von der Stadt Ludwigshafen aufgebracht werden müssen. Das Vorhaben wird in 8 Bauabschnitte unterteilt. Bereits beendet ist die Brandschutzsanierung. Noch offene Decken sollen im Zuge der weiteren Sanierung geschlossen werden.

Frank Neuschwander, Bereich Tiefbau, berichtet über die Sanierung bzw. den Ausbau der Salzburger Straße zwischen Tiroler und Kärntner Straße. Beginn der Arbeiten im 1. Halbjahr 2021. Die Gesamtkosten betragen 2 Mio. €. Fragen zu Ansätzen für die Schreiberstraße beantwortet Herr Neuschwander mit dem Hinweis, dass diese im Haushalt 2019/2020 aufgeführt waren.

Der Ortsbeirat hat die Ausführungen und Vorstellung des Haushaltes 2021/2022 zur Kenntnis genommen.

Der stellvertretende Ortsvorsteher Ulrich Sommer und die Fraktionen bedanken sich bei den Herren Merk, Bernhard und Neuschwander für ihre Vorträge..

zu 3 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Vermehrte Verkehrskontrollen in der Kärntnerstraße und Von-Kieffer-Straße

Der Stellvertreter des Ortsvorstehers, Ulrich Sommer, verliest die Stellungnahme der Verwaltung (Bereich Straßenverkehr) die folgendes mitteilt:

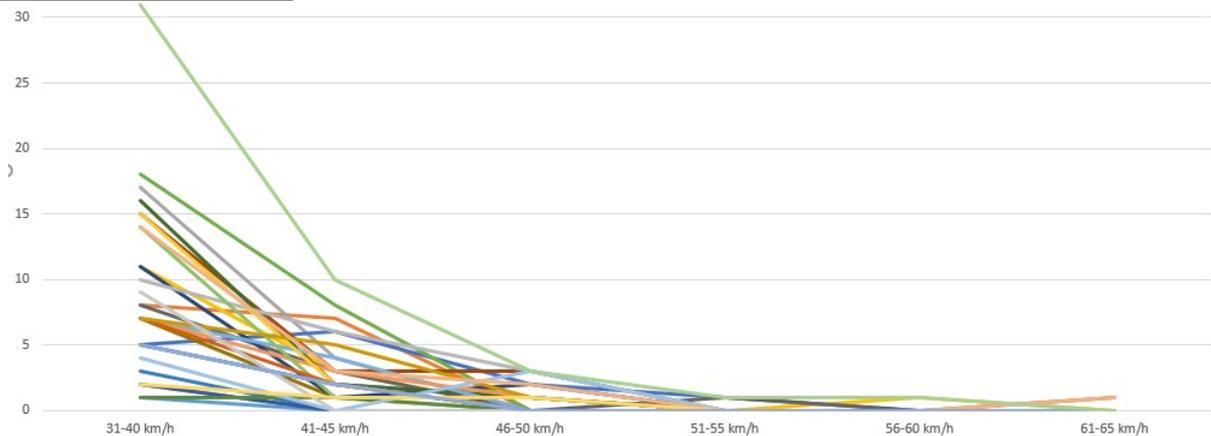
„Im Zuge der Anfrage haben wir die Jahre 2019 und 2020 geprüft.

Kärntnerstraße:

In der Kärtnerstraße wurde der fließende Verkehr im Jahr 2019 sechzehnmal überwacht. Im Jahr 2020 bisher neunmal.

Kärtnerstraße 2019/2020

Anzahl der Fahrzeuge
pro Geschwindigkeitseinheit



Es konnte festgestellt werden, dass über den gesamten Messzeitraum (27.02.2018 bis 10.09.2020) 6561 Durchfahrten verzeichnet wurden. Es kam zu 534 gebührenpflichtigen Verwarnungen und 11 Anzeigen.

Von den 534 gebührenpflichtigen Verwarnungen entfielen 395 Verwarnungen in den Bereich 31 bis 40 km/h (dies entspricht 73,97% aller verzeichneten Verstöße).

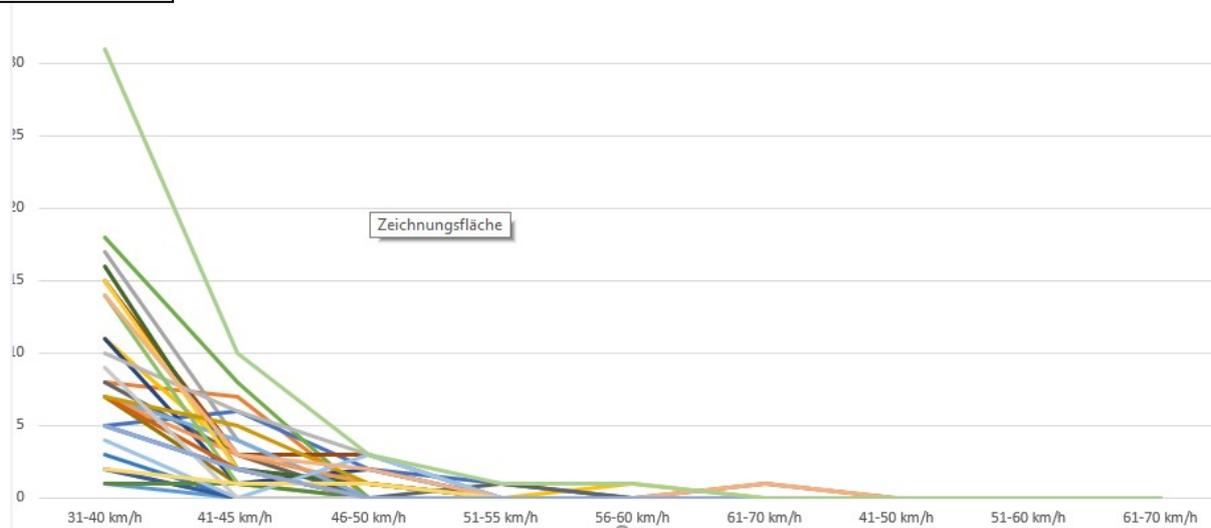
Insgesamt liegen die verzeichneten Verstöße bei 8,27% aller Durchfahrten.

Von-Kieffer-Straße:

In der Von-Kieffer-Straße wurde der fließende Verkehr im Jahr 2019 siebenundzwanzigmal überwacht und im Jahr 2020 bisher dreimal.

Anzahl der Fahrzeuge
pro Geschwindigkeitseinheit

Von-Kieffer-Straße



In der Von-Kieffer-Straße wurden 13.191 Durchfahrten verzeichnet (30 Messtage zwischen dem 31.01.2019 und dem 21.09.2020). Es kam zu 373 gebührenpflichtigen Verwarnungen und 7 Anzeigen.

Von den 373 gebührenpflichtigen Verwarnungen entfielen 267 Verwarnungen in den Bereich 31 bis 40 km/h (dies entspricht 71,58% aller verzeichneten Verstöße).

Insgesamt liegen die verzeichneten Verstöße bei 2,88%.

Fazit:

Im Stadtgebiet gilt eine Beanstandungsquote von 8 – 10% als normal. Die Kärntnerstraße bewegt sich genau in diesem Range. Die Von-Kieffer-Straße liegt deutlich unter dieser Quote.

Dass es vereinzelt zu massiven Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt, ist leider nicht vermeidbar. Die Verkehrsüberwachung kann nicht jeden Straßenzug täglich und zu jeder Stunde überwachen.

Durch die Überprüfung des Zeitraumes von zwei Jahren, können wir nicht bestätigen, dass es sich um einen massiven Anstieg der Geschwindigkeitsübertretungen handelt.

Dennoch werden beide Straßen weiter bei der Verkehrsüberwachung eingeplant, im Besonderen im Hinblick der dort ansässigen Kindergärten.“

Der Antragsteller ist mit der Antwort der Verwaltung nicht zufrieden, da sein Wunsch nach Einhaltung von Kontrollen des Durchgangsverbotes nicht beantwortet wurde.

Des Weiteren wurde eine Stellungnahme der Polizei nachgereicht, die mitteilt:

„die Überwachung von Geschwindigkeitsbegrenzungen im Stadtgebiet Ludwigshafen liegt nicht im Zuständigkeitsbereich der Polizei.

Die Überwachung von Durchfahrtsverboten ist Bestandteil des täglichen Streifendienstes. Dieser führt entsprechende Kontrollen lagebedingt durch. Die Kollegen werden nochmals bezüglich der Kontrolle der Durchfahrtsverbote explizit im Bereich Kärntnerstraße und Von-Kieffer-Straße sensibilisiert.“

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
15:40 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 03.12.2020

Brigitte Kachelmeier-Schmitt
Schriftführer

Vorsitzende/r